



## Sie haben noch Fragen?

Suchen Sie Unterstützung bei einem innovativen Projekt für mehr Lebensqualität im Alter oder haben Sie weitere Fragen zur Katholischen Bruderhausstiftung oder einer unserer anderen Stiftungen?

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:



Melanie Brunner  
Dr.-Gessler-Str. 12 a  
93051 Regensburg  
Telefon 0941/507-4544  
brunner.melanie@regensburg.de

 [www.regensburg.de/stiftungen](http://www.regensburg.de/stiftungen)

**Impressum:**

Herausgeber: Amt für allgemeine Stiftungsverwaltung,  
Dr.-Gessler-Str. 12 a, 93051 Regensburg  
Layout: bkulawik - grafik mit mehrwert  
Fotos: Bilddokumentation Stadt Regensburg; 123rf.com: belchonock;  
depositphotos.com: wakebreakmedia, photographee.eu, pikselstock, kzenon, zargandesign  
Druck: wirmachendruck.de · Mühlbachstraße 7 · 91052 Backnang | Auflage: 1.000 Stück



Katholische Bruderhausstiftung

Lebensqualität im Alter

## Altenhilfe seit 1833

Die Katholische Bruderhausstiftung wurde 1833 u.a. von Stadtpfarrer Paul Schönberger errichtet. Sie sollte die Unterbringung armer, erwerbsunfähiger Mitglieder der Katholischen Gemeinde Regensburgs gewährleisten und fördert mittlerweile Projekte im Bereich der „Altenhilfe“ in Regensburg.

Ziel ist es, Regensburger Seniorinnen und Senioren durch die Bereitstellung von Hilfen zu unterstützen, um so ihre Lebenssituation und damit ihre Lebensqualität zu verbessern.



## Förderbeispiel



### ZIB – Zeitintensive Betreuung

Seit 2019 fördert die Stiftung das Programm ZIB des Wohn- und Pflegeheimes BRK Minoritenhof. Pflegekräfte schenken den schwerkranken und sterbenden Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzliche Stunden an Aufmerksamkeit. Zuhören und einfach „Dasein“ wird durch dieses Programm möglich.



### Entspannungs- und Pflegesessel

Mit zwei Entspannungsesseln konnte die Stiftung das Haus Hildegard-von-Bingen sowie das BRK Minoritenhof bei der Pflege von bettlägerigen Menschen unterstützen, die sonst den ganzen Tag in ihrem Zimmer verbringen mussten. Mit den komfortablen und sicheren Sesseln können diese Menschen fast mühelos in den Gemeinschaftsraum oder in den Garten geschoben werden und erhalten so ein Stück Mobilität zurück.



Förderbeispiel

Hier  
könnte  
Ihr Projekt  
stehen!



**Sprechen Sie uns an!**